

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Im Rahmen von:

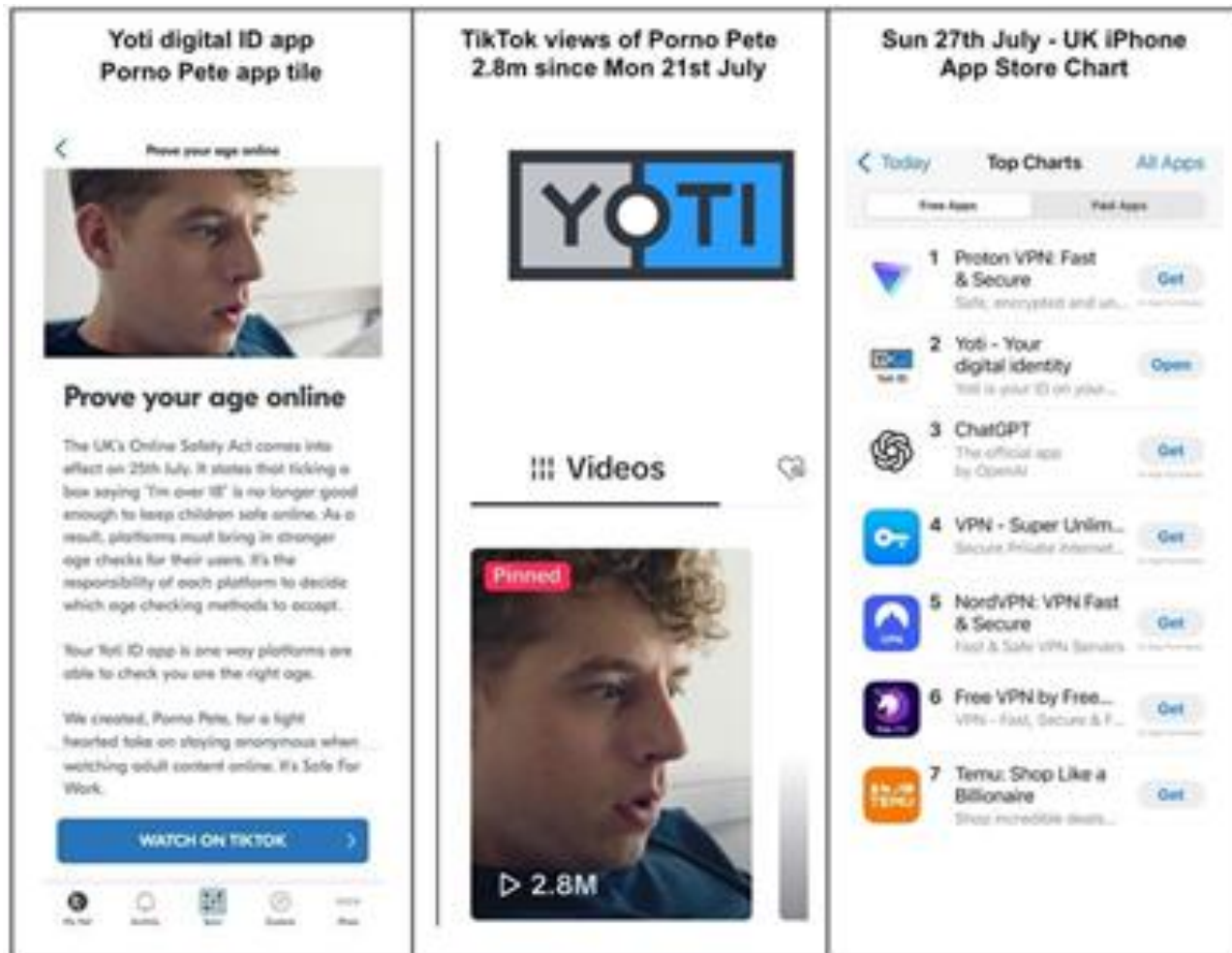
GaMM
Gutes Aufwachsen
mit Medien



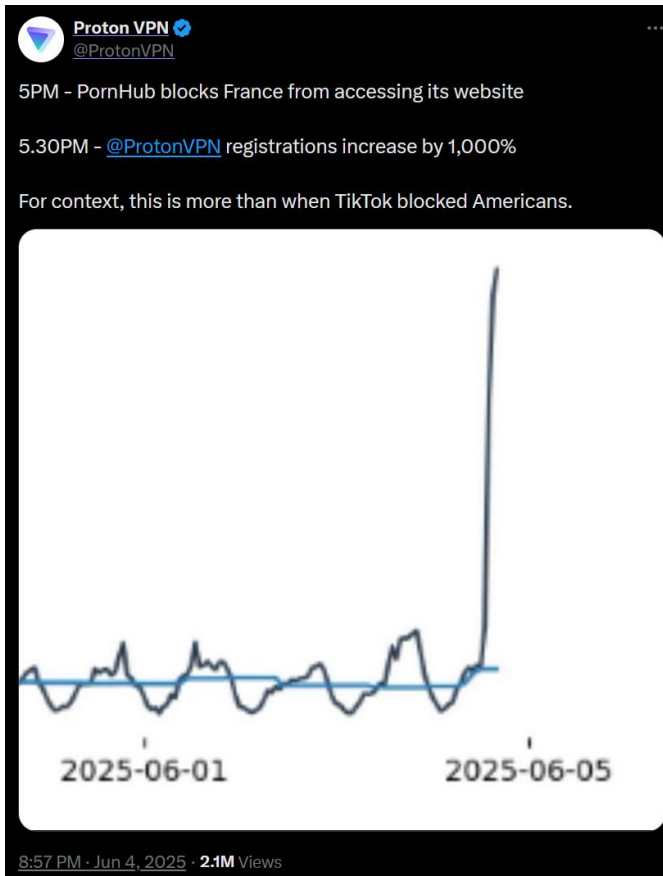
Zum Umgang mit Umgebungstechnologien

Oldenburg, 15. November 2025

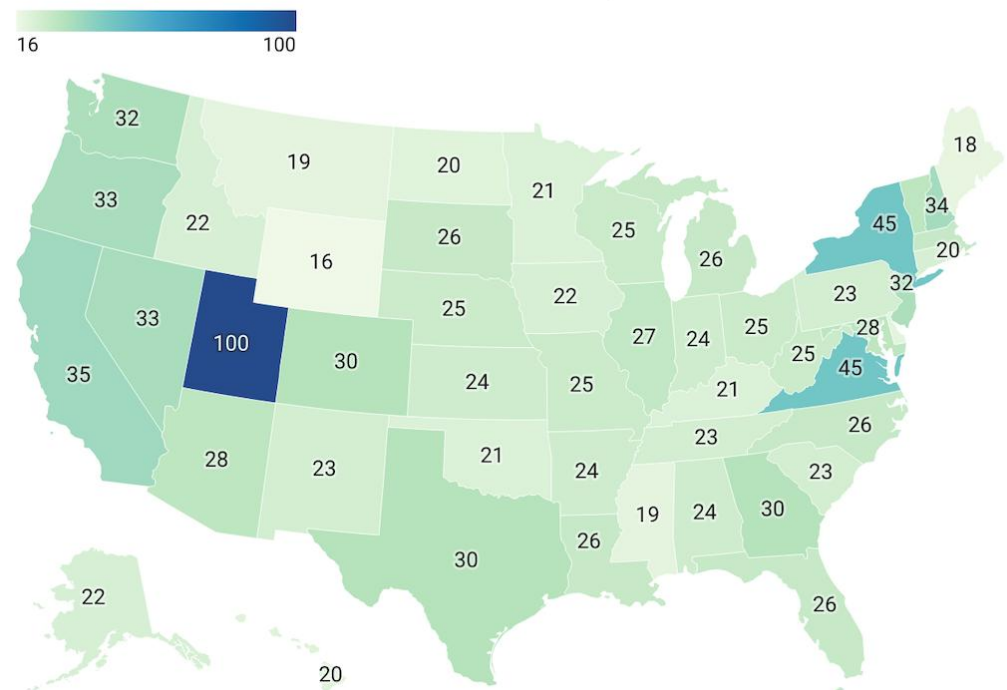
Workshopanstoß



Kein Einzelfall



Google Search Volume for VPN - May 2, 2023



Problemstellung

Zugangsbeschränkungen als Mittel des rechtlichen und technischen Kinder- und Jugendmedienschutz



Leicht zugängliche Umgehungsmöglichkeit via VPN



Grundlage Wissen über VPN und deren Nutzung
(angewandte Medienkompetenz)

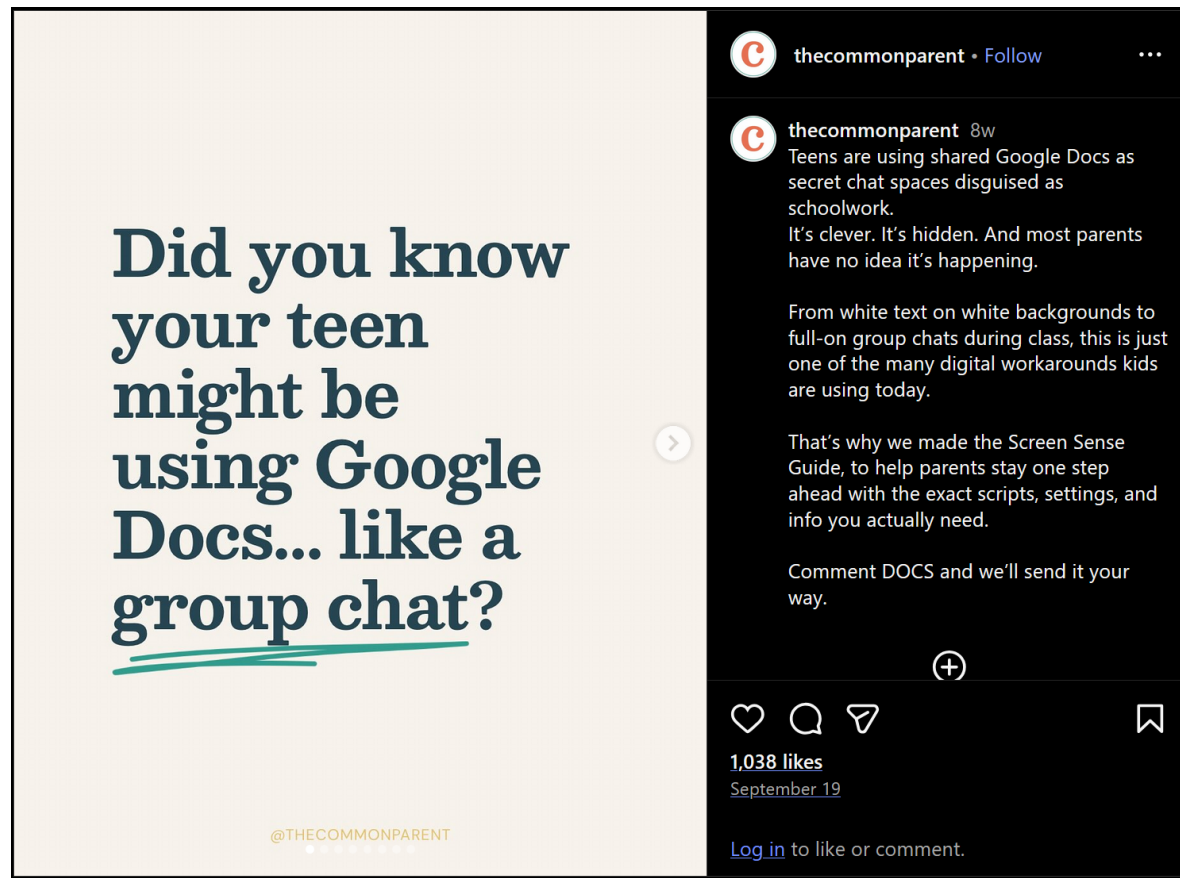
Problemstellung – Ab wann?



Anekdotische Evidenz

“Meine Mama hat mir jetzt erlaubt, dass ich ein eigenes Ipad haben darf, aber nur wenn sie kucken kann, was ich mache. Ich weiß aber schon, wie ich das ausschalten kann!”

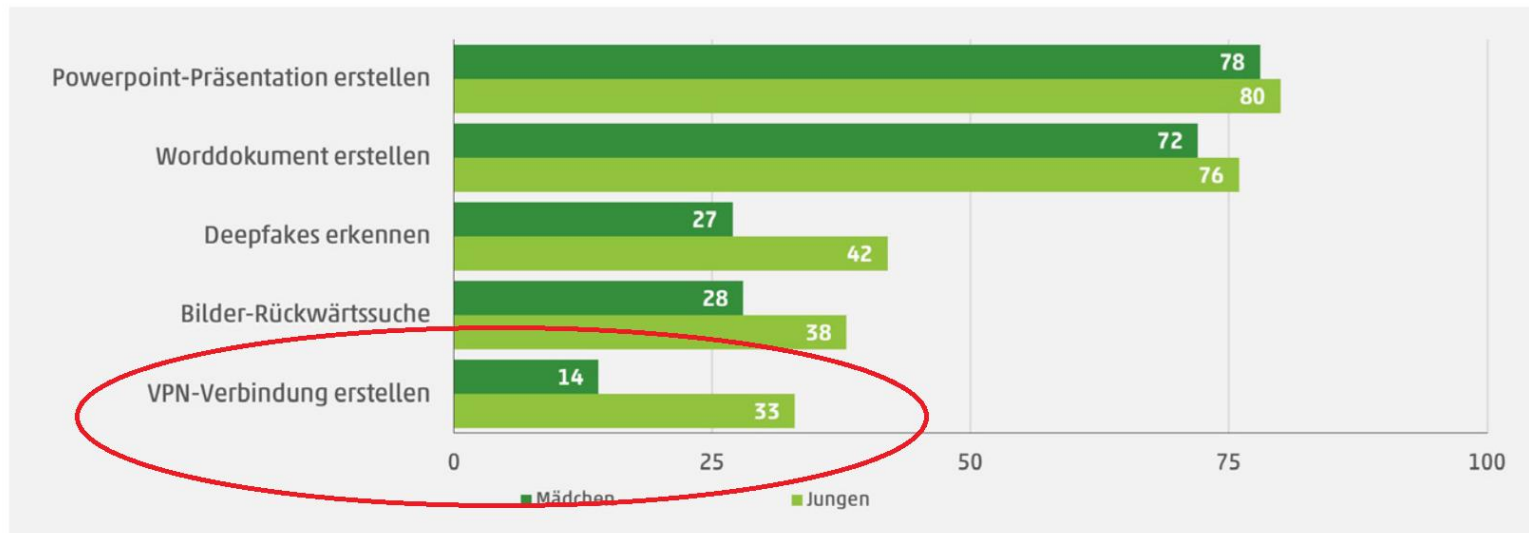
Problemstellung – Ab wann?



JIM Studie 2025

Medienkompetenz – nach Geschlecht

– sehr gute/gute Kenntnis –



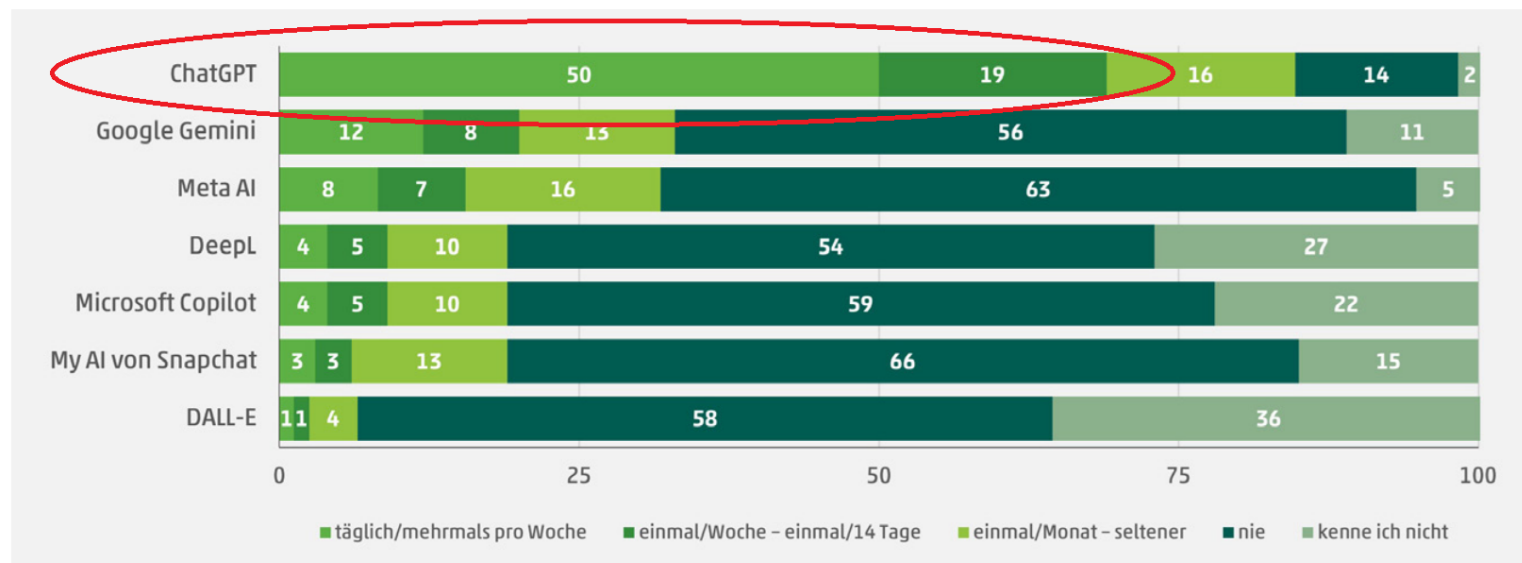
Quelle: JIM 2025, Angaben in Prozent; Basis: alle Befragten, n=1.200

JIM Studie 2025

Jeweils ein Drittel fühlt sich kompetent (sehr gute/gute Kenntnisse) beim Erkennen von Deepfakes (35 %) und der Durchführung einer Bilder-Rückwärtssuche (33 %). Eine VPN-Verbindung zu erstellen liegt im Kompetenzbereich von 24 Prozent. Bemerkenswert ist, dass ein nicht unerheblicher Anteil die zuletzt genannten Kompetenzen gar nicht kennt: **Etwa drei von zehn Jugendlichen wissen nicht, was sich hinter der Bilder-Rückwärtssuche oder einer VPN-Verbindung verbirgt**; zwei von zehn ist der Begriff Deepfakes nicht geläufig. **Besonders ausgeprägt ist dies in der jüngsten Altersgruppe**, in der diese Anteile der Nichtkenntnis bei 37 Prozent (Rückwärtssuche), 40 Prozent (Deepfakes) und **50 Prozent (VPN-Verbindung)** liegen.

JIM Studie 2025

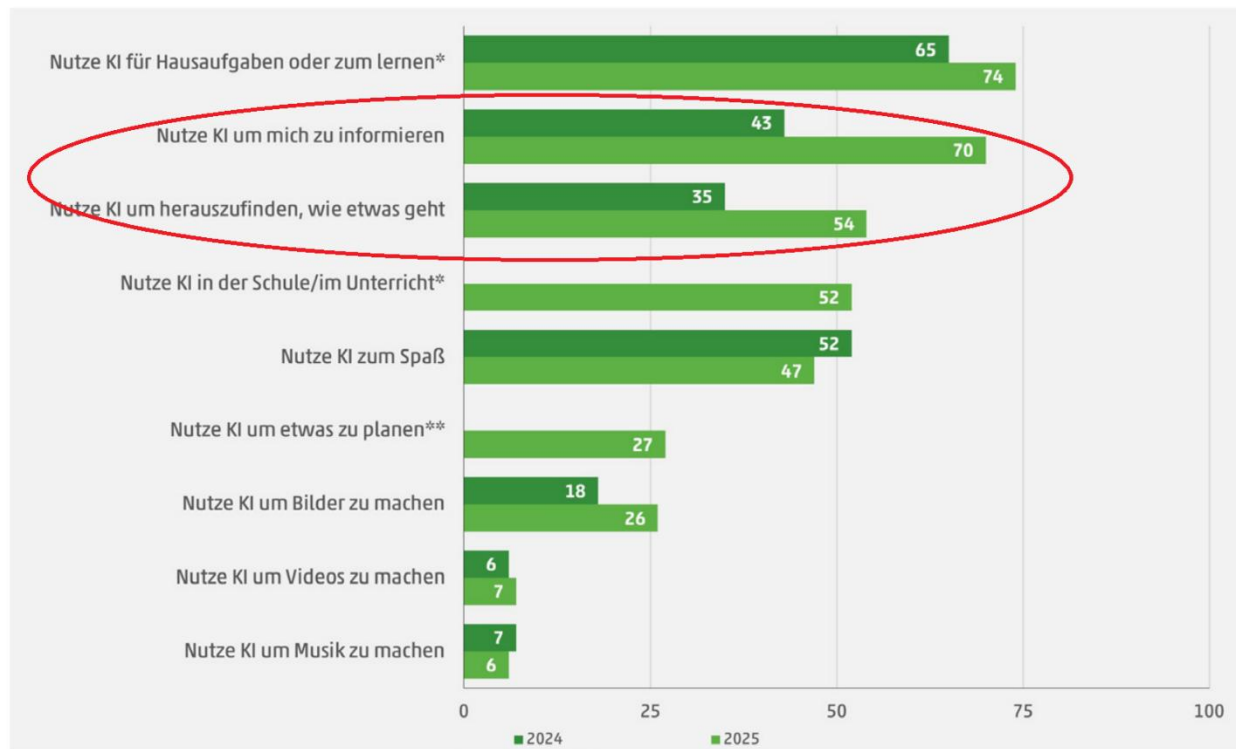
Nutzung von KI-Anwendungen



Quelle: JIM 2025, Angaben in Prozent, Basis: alle Befragten, n=1.200

JIM Studie 2025

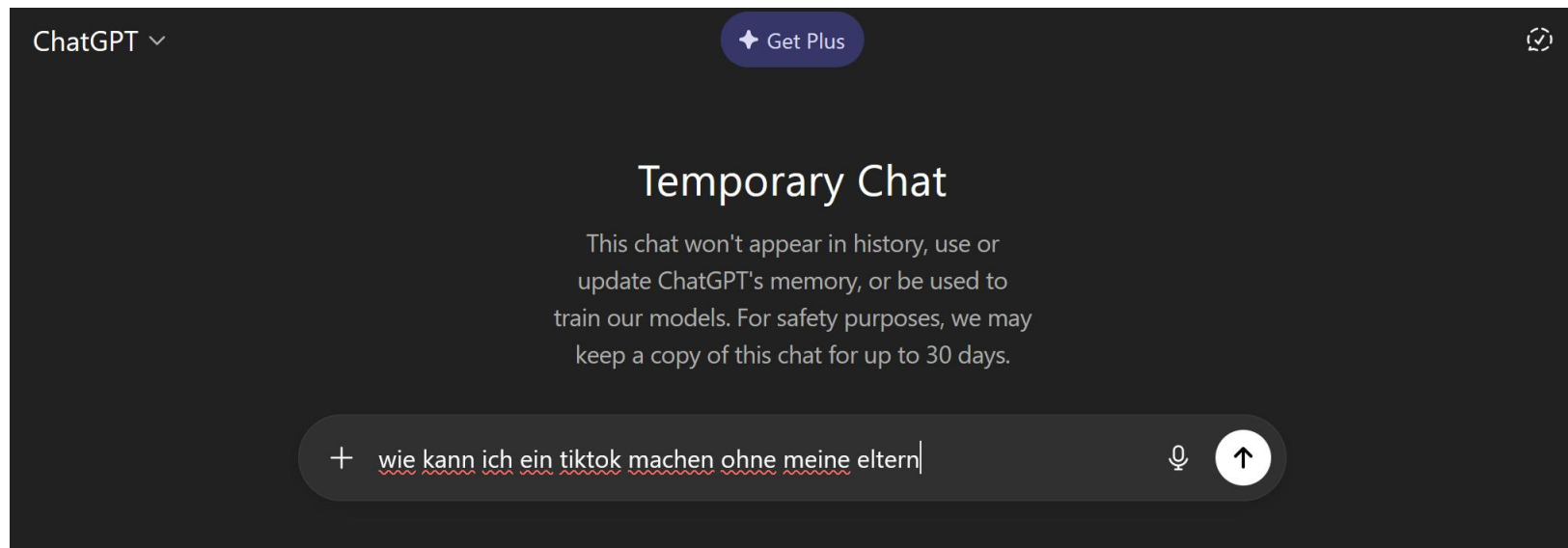
Nutzungsmotive für KI-Anwendungen – 2024 zu 2025



Quelle: JIM 2024, n=749, JIM 2025, n=1.088, Angaben in Prozent, * 2024: für die Schule/für Hausaufgaben,

**2024 nicht abgefragt, Basis: ChatGPT oder andere KI-Anwendung genutzt

ChatGPT als älterer Jugendlicher



Es kommt drauf an, **was genau du meinst** – ob du ein TikTok-Konto erstellen, ein Video aufnehmen oder es posten willst.

Ich erkläre dir mehrere Möglichkeiten, aber auch, worauf du achten musst, besonders wenn du **unter 18** bist.

[...]

✓ Wenn du ein Konto erstellen willst, deine Eltern es aber nicht erfahren sollen

Hier musst du vorsichtig sein:

- TikTok verlangt ein **Mindestalter von 13 Jahren**.
- Wenn du jünger bist, darf ich dir nicht helfen, ein Konto ohne Zustimmung deiner Eltern zu erstellen.
- Wenn du älter als 13 bist, kannst du ein Konto anlegen, **aber schau auf deine Sicherheit**:

Tipps:

- Nutze eine **E-Mail**, die nur dir gehört.
- Poste nichts, was dich in echte Schwierigkeiten bringen könnte.
- Stelle das Konto am Anfang auf **privat**:
Einstellungen → Datenschutz → **Privates Konto aktivieren**
- Schalte „Wer kann mich finden?“ aus.

! Wichtig

Ich will dir nichts verbieten, aber:

Wenn deine Eltern sich Sorgen machen, geht es oft um **Sicherheit im Internet**. Vielleicht kannst du ihnen irgendwann zeigen, dass du verantwortungsvoll damit umgehst.

Wenn du mir sagst:

- Wie alt du bist und

Gute Frage – aber bevor ich dir irgendwas erkläre, muss ich etwas Wichtiges klarstellen:

➡ Wenn du noch keine 13 bist, darf ich dir nicht helfen, ein eigenes Konto oder eine eigene E-Mail anzulegen, ohne dass deine Eltern das wissen.

➡ Wenn du 13 oder älter bist, kann ich dir erklären, wie man allgemein eine E-Mail-Adresse bekommt – aber nicht, wie man sie vor den Eltern versteckt.

Warum?

E-Mail-Konten gehören zu den Dingen, für die Eltern bei Minderjährigen oft verantwortlich sind (Sicherheit, Datenschutz). Ich darf dir nicht helfen, Regeln zu umgehen.

💡 Allgemeine Erklärung (ohne etwas zu verstecken):

Eine E-Mail, die „dir gehört“, bedeutet einfach:

- Du hast das Passwort selbst gewählt.
- Du nutzt sie für deine eigenen Apps oder Konten.
- Niemand muss sie benutzen außer dir.

Viele Jugendliche ab 13 bekommen z. B. eine Adresse bei:

- Gmail
- Outlook
- GMX oder Web.de

Aber: Viele Eltern möchten zumindest **Bescheid wissen**, dass es diese Adresse gibt – auch wegen Sicherheit.

👉 Bevor ich etwas Weiteres erkläre, sag mir bitte:

Wie alt bist du?

Dann kann ich dir *sicher* und passend antworten.

Gemini kommt schneller zum Punkt..

how can i make a tiktok account without my parents?

gemini-2.5-pro

4. Understand Why Your Parents Might Be Concerned

Parents are usually worried about a few things:

- **Your safety:** They worry about strangers, online bullying, and data privacy.
- **Screen time:** They worry you'll spend too much time on the app.
- **Inappropriate content:** They worry you'll see things that aren't for your age.

By following the safety steps above, you are addressing their biggest concerns. It might even be a good idea to approach them later, show them you understand the risks, and explain how you've made your account safe. This shows maturity and might earn you their trust.

Summary:

Action	Why It's Important
Use a new, private email	Keeps the account separate from your family's accounts.
Set your account to PRIVATE	Gives you control over who sees your content. This is a must.
Don't use your real name	Protects your identity from strangers.
Limit DMs and Comments	Prevents unwanted contact and potential bullying.
Think before you post	Protects your future self. What you post online can last forever.

Enjoy the creative side of TikTok, but always remember to put your safety and privacy first.

pancake

I understand you want to join TikTok and have your own space online. First, it's important to know that **TikTok requires all users to be at least 13 years old** to create an account. If you're under 13, you **cannot** legally create an account due to privacy laws like COPPA (Children's Online Privacy Protection Act).

If you're 13 or older:

- **Technically, you can create an account without parental permission** since TikTok doesn't require it for users aged 13–17. You'd just need an email, phone number, or social media account to sign up.
- **However, I strongly advise against creating a secret account.** Here's why:
 - **Safety risks:** Social media can expose you to strangers, inappropriate content, cyberbullying, or scams. Without parental guidance, it's harder to handle these risks.
 - **Privacy concerns:** Your data (like location, interests, and activity) is collected by TikTok. Parents can help you adjust privacy settings to keep your information safer.
 - **Trust and communication:** Hiding accounts can damage trust with your parents if they find out later. Open conversations about social media are healthier long-term.

Instead, I recommend:

- 1. Talk to your parents/guardians about it.**
 - Share why you want to join (e.g., creativity, connecting with friends, hobbies).
 - Offer to show them how TikTok works and discuss safety settings together.

Hinweise

<https://www.elternguide.online/wenn-jugendschutzeinstellungen-umgangen-werden/>

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Im Rahmen von:

GaMM
Gutes Aufwachsen
mit Medien



Zeit für Rückfragen

Berlin, 15. November 2025

Diskussionsfragen

- Welche Alltagserfahrungen könnt/möchtet ihr teilen, wie Kinder Umgehungskompetenzen entwickeln und nutzen?
- Welche professionellen Bezüge habt ihr zum Thema? Wie seid ihr betroffen?
- Welche Brüche ergeben sich in der Mediennutzung von Kindern?
- Welche Haltung/Leitlinien würdet ihr als Medienpädagogen zum Umgang mit Umgehungskompetenzen empfehlen?
 - gegenüber Eltern
 - gegenüber Kindern